

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

**Baumpflanzung Karlsruher Straße/
Ausgleichsmaßnahme für eine fehlende
Dachbegrünung auf einem Fachmarkt;
Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in
Höhe von 80.000 €**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 16. September 2010

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	15.09.2010	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt für die Baumpflanzung in der Karlsruher Straße außerplanmäßige Mittel in Höhe von 80.000 €.

Die Deckung erfolgt durch außerplanmäßige Einnahmen im Rahmen einer Ausgleichszahlung eines privaten Investors für eine fehlende Dachbegrünung.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 15.09.2010

Ergebnis: einstimmig beschlossen

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 9	+	Ziel/e: Bewahrung des Charakters als Stadt im Grünen Begründung: Die geplante Baumreihe dient der Eingrünung des Gewerbegebietes und führt zu einer Aufwertung des Stadteingangs Ziel/e:
UM 1 und UM 4	+	Ziel/e: Umweltsituation verbessern und Klima- und Immissionsschutz verbessern Begründung: Die Pflanzung von großkronigen Laubbäumen stellt eine klimaökologische Verbesserung dar, da über die große Blattmasse Staub gebunden, Sauerstoff produziert und Wasser verdunstet wird. Die Bäume spenden außerdem Schatten und wirken einer Aufheizung der angrenzenden Verkehrsflächen entgegen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine)

B. Begründung:

Ausgangslage:

Die Stadt hat als Ausgleich für die vertragswidrige Unterlassung einer Dachbegrünung auf einem Fachmarkt im Gewerbegebiet Rohrbach-Süd eine Ausgleichszahlung in Höhe von 80.000 € erhalten. Der Betrag soll zweckgebunden für eine durch die Stadt durchzuführende ökologische Ausgleichsmaßnahme verwendet werden.

Vorgesehene Maßnahme:

Zur ortsnahen und klimaökologisch wirksamen Verwendung des Betrages ist die Pflanzung einer Reihe großkroniger Bäume entlang der Karlsruher Straße auf der Westseite in dem Abschnitt zwischen „Haberstraße“ und dem südlichen Abzweig „Im Breitspiel“ (kurz vor Leimen) vorgesehen. In diesem Abschnitt stehen nur sehr vereinzelt wild aufgegangene Gehölze in der Straßenböschung, die keine adäquate Begrünung eines Gewerbegebietes in dieser Größe und unmittelbar im Stadteingang Heidelbergs darstellen. Die Baumreihe soll der Eingrünung des Gewerbegebiets Rohrbach-Süd dienen, wobei der Pflanzabstand mit ca. 12 m so gewählt wurde, dass der Blick auf die Kubatur der Gebäude nicht komplett verstellt wird, bzw. das Gewerbegebiet noch wahrgenommen werden kann. Erhaltenswerte Einzelgehölze werden in die Baumreihe integriert. Da nördlich der Einfahrt „Im Breitspiel“ (im Süden) eine Pappel-Gruppe aus Verkehrssicherheitsgründen gefällt werden musste, soll außerdem an dieser Stelle Ersatz für die bisher stadtbildprägende Baumgruppe gepflanzt werden.

Insgesamt sollen ca. 30 Bäume (Tilia pallida/ Kaiserlinde) gepflanzt werden, um eine regelmäßige Baumreihe auf dem Abschnitt zwischen „Haberstraße“ und „Im Breitspiel“ zu erzielen.

Kosten und Finanzierung der Maßnahme:

Die Kosten für die Durchführung der Maßnahme wie oben beschrieben, belaufen sich auf insgesamt 80.000 €

Die Finanzierung erfolgt aus der Ausgleichszahlung des privaten Investors, die zwischenzeitlich als außerplanmäßige Einnahme in gleicher Höhe bei der Stadt eingegangen ist.

gezeichnet
In Vertretung

Dr. Joachim Gerner